



Protokoll der AEEV-Jahreshauptversammlung im Jahr 2019

Datum und Zeit: 21. November 2019; 18.30 – 22.00 Uhr,
Ort: Inatura Dornbirn
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2018
3. Tätigkeitsberichte
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung des Kassiers/Vorstandes
6. Neuwahl 2. Rechnungsprüfer
7. Statutenänderung
8. Neue Mitgliedsbeiträge
9. Budget 2019
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Allfälliges

TOP 1: Obfrau Dr. Julia Hagen eröffnet die Jahreshauptversammlung der AEEV, begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Auf eine Verlesung des Protokolls der JHV 2018 wird verzichtet. Da es gegen das Protokoll der letztjährigen JHV keine Einwände gibt, wird es einstimmig – ohne Gegenstimme - genehmigt.

TOP 3: Seitens des Vorstandes wird berichtet, dass Patrick Domig als Geschäftsführer für den entbehrlichen Hilfsbetrieb bestellt wurde.

Ebenfalls wird von der Obfrau nochmals eingeladen, das offene Klimavolksbegehren zu unterschreiben. Dann erteilt sie GF DI Hans Punzenberger das Wort.

Aufgrund des 20 jährigen Jubiläums wird ein kleiner Überblick über die wesentlichen Meilensteine präsentiert:

- Aufbau der Plattform Ökostrombörse
- Seminare:
- Energietage (Sonnenfeste, Tag des Wassers, Elektromobilität)
- Hausbaumessen sowie Energieautonomiedorf bei Dornbirner Messe



- Bürgerkraftwerke
- Solar Control - PV Anlagenüberwachung
- Dienstleistungen für Bürgerbeteiligungsanlagen
- Erste Vorarlberger Klimakonferenz
- Klimadialoge
Aufbau der Plattform Klimacent
- Petition für Planungs- und Investitionssicherheit der Energieautonomie
- Initiative für die Plattform KlimaVOR

Zum Geschäftsfeld Klimacent werden folgende Infos präsentiert

- **Klimacent Fördereinnahmen**
 - **531 Kundenverträge (darunter 37 Gemeinden)**
 - **Jährliches Vertragsvolumen Stand 2019: € 212.350,11**

 - **Einnahmen 2018: € 212.350,11**
 - Von Gemeinden: € 159.981,64
 - Von Firmen: € 30.542,08
 - Von Einzelpersonen: € 21.826,39

 - **Auszahlungen 2018: € 192.960,48**
 - Projektzuschüsse € 149.604,14
 - Verwaltung, Marketing € 43.356,34

 - **Treuhandvermögen 31.12.2018 in Fonds für Gemeinden und Kooperationspartner: € 586.808,18**

Für den unentbehrlichen Hilfsbetrieb berichtet Patrick Domig:

- **installierte Leistung 2018: 500 KW**
- **Jahresproduktion 2018: 504.000 kWh**
- **Anzahl der Investoren: 377**
- **Derzeitiges Kreditvolumen: € 462.474,90**
- **Erlöse 2018 aus Kraftwerken: € 77.542,39**

- **Projektbegleitung Bürgerbeteiligung**
 - **Projektbegleitung Bürgerkraftwerke**
 - PV Sonnenkraftwerk Sennerei Schnifis
 - PV Bürgeranlage „Bauhof“ in Nenzing
 - PV Bürgeranlage „VS & Kindergarten“ Vandans
 - PV Bürgeranlage „Kinderhaus“ Kennelbach
 - **Laufende Begleitung von Sonnenkraftwerken**
 - KOM Altach



- Nenzing Bauhof II
- Göfis Kindergarten & BACK Kultur
- Walgaubad, Strandbad Lochau
- Höchst Kindergarten Unterdorf
- Wolfurt Flötzerhof
- Speicherlösung Feuerwehrhaus Götzis

TOP 4: Kassier Stefan Ertl erläutert den Rechnungsabschluss 2018.

Als Einführung gibt er einen Überblick über den Mitgliederstand. **34 Gemeinden, 32 Firmen, 162 Personen.** Er begrüßt die Neukunden (darunter Gemeinde Riefensberg und Reuthe) und dankt dem Land Vorarlberg sowie den Top Firmenpartner für die laufende Unterstützung.

Das Ergebnis des Vereins mit entbehrlichem und unentbehrlichem Betrieb beträgt an **Eingangs/ Ausgangsrechnung 2018 gesamt**

Verein	€ + 6.945,90
Unentbehrlicher Hilfsbetrieb	€ - 6.194,97
Entbehrlicher Wirtschaftsbetrieb	€ - 11.933,94
Jahresergebnis 2018:	€ - 11.183,01

Die Bilanzsumme beim unentbehrlichen Hilfsbetrieb beträgt € 664.858,91

Die Bilanzsumme beim entbehrlichen Wirtschaftsbetrieb beträgt € 578.396,79

Detail dazu siehe Präsentationsfolien

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung des Kassiers/Vorstandes

Emanuel Gstach als Rechnungsprüfer erläutert den Prüfbericht, der gemeinsam mit Oliver Fiedler erstellt wurde. (Langtext siehe Anhang)

Er stellt fest, dass der von der Steuerkanzlei Erath und Partner erstellte Jahresabschluss geprüft wurde und die vorliegende Bilanz den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Er stellt daher den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig – ohne Gegenstimmen - stattgegeben.

TOP 6 Neuwahlen 2. Rechnungsprüfer: Nachdem Oliver Fiedler seine Funktion zurückgelegt hat, wird Vizebgm Caroline Terzer als 2 Rechnungsprüferin empfohlen. Der Vorschlag wird einstimmig - ohne Gegenstimmen - angenommen wurde.

Julia Hagen dankt Oliver Fiedler für die jahrelange Rechnungsprüfung.

TOP 7: Statutenänderung

Um die Gemeinnützigkeit des Vereines sicherzustellen, müssen die Statuten immer exakt das Tätigkeitsfeld beschreiben. Es erfolgt daher folgender Antrag zur Aktualisierung der Statuten (Neuformulierung in rot):

§ 2: Zweck

Unter Punkt 1 die Erforschung von Energiequellen, die Erprobung und Verbreitung energieproduzierender Anlagen aus erneuerbaren Ressourcen durch Aufbau und Betreuung von Selbstbaugruppen, Unterstützung von Initiativen, Bürgerbeteiligungen und Entwicklung, **Organisation** und Verbreitung von Finanzierungsmodellen



§ 3: Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks:

2) Als ideale Mittel (Tätigkeiten) dienen

m) Beratungstätigkeit für Mitglieder und Nichtmitglieder für Aufbau, Organisation und Abwicklung von Geschäftsmodellen, die einen umfassender Klimaschutz sowie die dezentrale Nutzung der erneuerbaren Energie forcieren (inkl. Elektromobilität)

n) Aufbau, Beratung und Organisation von regionalen Finanzierungsstrukturen und -modellen, welche ein klimaneutrales Wirtschaften sicherstellen

§ 3: Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks: Tätigkeiten

(3) Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- Mitgliedsbeiträge, Beitrittsgebühren
- Erträge aus vereinseigenen Veranstaltungen und Unternehmungen
- Kostendeckungsbeiträge für den Bau, Verwaltung und Betreuung von Bürgerbeteiligungsanlagen sowie Beratungsleistungen für die Anwendung der dezentralen Energie-Eigenversorgung
- Erlöse aus Vermietung und Verpachtung von Anlagen zur Ökostromproduktion sowie diversen Schaustücken
- Spenden, Subventionen, Vermächtnisse, Werbung, Sammlungen

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimme angenommen

TOP 8: neue Mitgliedsbeiträge

Um der laufenden Kostensteigerung gerecht zu werden, sollen auch die Mitgliedsbeiträge, welche die Unabhängigkeit des Vereines sowie eine Basisfinanzierung sichern, wieder geringfügig angepasst werden: Der Vorschlag lautet:

	bisher/alt	Empfehlung ab 2020 neu
Jugendliche	€ 7.-	€ 10.-
Einzelperson	€ 20.-	€ 25.-
Produzent	€ 35.-	€ 40.-
Firma	€ 150.-	€ 175.-

Der Antrag wird einstimmig beschlossen

TOP 9: Budget

Folgendes Budget wird von den Geschäftsführern zum Beschluss vorgelegt:

- Einnahmen und Ausgaben vom unentbehrlichen Hilfsbetrieb: € 110.000.-
- Einnahmen und Ausgaben vom entbehrlichen Hilfsbetrieb: € 130.000.-

Das tatsächliche Volumen wird sich je nach Förderzusage von Projektanträgen und Erfolg der angebotenen Dienstleistungen ergeben.

Auf Antrag der Obfrau wird es einstimmig – ohne Gegenstimmen - genehmigt.

TOP 10: Ehrung langjähriger Mitglieder

15 Mitglieder werden für ihre 25 jährige Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie und 12 Mitglieder für die 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. Den Anwesenden Jubilaren wird ein kleines Geschenk überreicht und ihnen herzlich für die Unterstützung gedankt.



TOP 11: Ausblick /Allfälliges:

Es erfolgt noch ein kurze Darlegung der anstehenden Vereinsarbeit: Schwerpunkte werden für die beiden Betriebe sein:

- Vernetzung mit weiteren NGO's und Initiativen sein, um die politischen Rahmenbedingungen zu schaffen.
- Dienstleistungen, welche den raschen Aufbau einer klimaneutralen Infrastruktur unterstützt.

Es werden verschiedene kurze Meldungen und Dankensworte dargelegt.

Zum Abschluss dankt Obfrau Julia Hagen nochmals allen für die Teilnahme und für ihr Engagement in den verschiedensten Bereichen und schließt die Vollversammlung gegen 21:00 Uhr

Schriftführer Alfons Rädler